

A Service of



Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft Leibniz Information Centre

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 2015 - Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben

SOEP Survey Papers, No. 278

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2015): SOEP 2015 - Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben, SOEP Survey Papers, No. 278, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at: https://hdl.handle.net/10419/123293

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.





278

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

 ${\sf SOEP-The\ German\ Socio\text{-}Economic\ Panel\ study\ at\ DIW\ Berlin}$

2015

SOEP 2015 – Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben

TNS Infratest Sozialforschung



Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F - SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at http://www.diw.de/soepsurveypapers

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Martin Kroh, DIW Berlin and Humboldt Universität Berlin Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP 2015 – Erhebungsinstrumente 2015 (Welle 32) des Sozio-oekonomischen Panels: Mutter und Kind (2-3 Jahre), Altstichproben. SOEP Survey Papers 278: Series . Berlin: DIW/SOEP



This work is licensed under a <u>Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License</u>. © 2015 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

German Socio-Economic Panel (SOEP) | DIW Berlin Mohrenstr. 58 10117 Berlin, Germany

Contact: soeppapers@diw.de

TNS Infratest Sozialforschung

SOEP 2015 – ERHEBUNGSINSTRUMENTE 2015 (WELLE 32) DES SOZIO-OEKONOMISCHEN PANELS: MUTTER UND KIND (2-3 JAHRE), ALTSTICHPROBEN

München, 2015

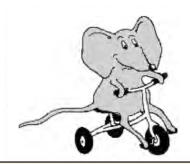
Landsberger Str. 284 80687 München

Tel.: 089 / 5600 - 1399



Leben in Deutschland

Befragung 2015 zur sozialen Lage der Haushalte



Fragebogen: "Ihr Kind im Alter von 2 oder 3 Jahren"

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind geprägt von einer Vielfalt von Entwicklungsschritten. Für die Wissenschaft ist diese wichtige Lebensspanne von großem Interesse. In diesem kurzen Fragebogen geht es um Ihre Kinder, die **im Jahr 2012 geboren** wurden. Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Erfahrungen und die Entwicklung des Kindes.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Wir bitten Sie aber herzlich,

- unserem Mitarbeiter die Fragen zu beantworten
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

В

Bitte vor Übergabe unbedingt eintrage It. Adressenprotokoll:	en	
Nr. des Haushalts:	Vorname der Mutter: Bitte in Druckbuchstaben	Personen Nr.:
		D N
1. Wie heißt Ihr Kind?	Vorname des Kindes:	Personen Nr.:
In welchem Jahr und Monat	Bitte in Druckbuchstaben	

SOEP Survey Papers v32

3.	Haben Sie Ihr Kind gestillt und wenn ja, wie lange?			
	Habe nur in den ersten vier Wochen gestillt			
	Habe länger gestillt und zwar:			
	Nein, habe nicht gestillt			
4.	Wie sehen Sie Ihr Kind heute? Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?	Triff vol zu	l ehe	 gar nicht
	Mein Kind ist meist fröhlich und zufrieden	[
	Mein Kind ist leicht erregbar und weint häufig	[
	Mein Kind ist schwer zu trösten	[
	Mein Kind ist neugierig und aktiv			
	Mein Kind ist gesprächig, redet gern	[
	Mein Kind zeigt Mitgefühl, wenn andere traurig sind			
	Die Gesundheit meines Kindes macht mir Sorgen	[
5.	Gab es bei Ihrem Kind in den letzten <u>12 Monaten</u> gesundheitliche die einen <u>Krankenhausaufenthalt</u> notwendig machten?	e Pr	obleme,	
	Ja Tage Nein Tage			
6.	Ist von einem Arzt bei Ihrem Kind einmal eine der folgenden Erkroder Störungen festgestellt worden? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!	ank	ungen	
	Asthma			
	Chronische Bronchitis			
	Spastische / akute Bronchitis			
	Pseudokrupp / Kruppsyndrom			
	Mittelohrentzündung			
	Heuschnupfen			
	Neurodermitis			
	Fehlsichtigkeit (z.B. Kurz- bzw. Weit-sichtigkeit, Schielen)			
	Schwerhörigkeit			
	Ernährungsstörungen			
	Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates.			
	Sonstige Störungen / Behinderungen	r:		
	Nein, nichts davon			
7.	Wie sind gegenwärtig Größe und Gewicht Ihres Kindes?			
	Gewicht in Kilogramm Körpergröße in cm			

8.	Wenn Sie einmal an eine normale Woche denke Gibt es außer Ihnen andere Personen oder Einr übernehmen? Wenn ja, welche Personen oder E pro Woche übernehmen sie die Betreuung?	ichtunger				
	pro troone abernemmen die die Benedang.	Ja	Stunden			
	(Ehe) Partner					
	Vater des Kindes (falls nicht im Haushalt)					
	Großeltern des Kindes					
	Ältere Geschwister des Kindes					
	Andere Verwandte					
	Tagesmutter (außer Haus)					
	Kinderfrau (in Ihrem Haushalt)					
	Krippe, Kindergarten, Kindertageseinrichtung					
	Andere (z.B. Babysitter, Nachbarn)			N	ein, niemand .	
9.	Wie oft haben Sie oder die Hauptbetreuungsper in den letzten 14 Tagen gemeinsam mit Ihrem K folgende Aktivitäten ausgeführt?		Täglich	Mehrma die Woc	als Mindestens he einmal die Woche	Gar nicht
	(Vor-)Singen von Kinderliedern					
	Spaziergänge an der frischen Luft					
	Malen oder Basteln					
	Geschichten vorlesen oder erzählen					= _
	Bilderbücher anschauen			<u> </u>		
	Zum Spielplatz gehen			_		<u> </u>
	Besuch bei anderen Familien mit Kindern					
	Mit dem Kind einkaufen gehen					
	Zusammen Fernsehen / Video / DVD ansehen	1				
10.	Darf Ihr Kind schon alleine, also ohne Erwachse	ene, Ferns	sehen, Video	oder DVI	D schauen?	
	Ja		1			
	Nur selten, ausnahmsweise und zwa	ar:	Stunden pro	Woche Woche		
	Nein, grundsätzlich nicht					
11.	Wie würden Sie Ihr Kind im Vergleich zu Kinder	n gleiche	n Alters beur	teilen?		
	Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, um so m je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, um so n	nehr trifft di	ie linke Eigen	schaft zu,		
	Me	ein Kind				
	ist eher schüchtern				ist eher kontak	tfreudig
	ist eher konzentriert				ist eher leicht	ablenkbar
	ist eher trotzig				ist eher folgsa	m
	begreift eher schnell				braucht mehr	Zeit

12.	Für Eltern ist es immer ein großes Erlebnis, wenn das Kind schon wieder Bitte geben Sie an, welche Dinge das bei Ihrem Kind sind.	etwa	s Neues kann.	
		Ja	Teilweise Nein	
	Sprechen:			
	Spricht in ganzen Sätzen (mit vier oder mehr Wörtern)			
	Folgt Anweisungen, die es fünf Minuten zuvor gehört hat			
	Nennt seinen Vor- und Nachnamen, wenn es danach gefragt wird			
	Hört in der Regel Geschichten mindestens 15 Min. aufmerksam zu			
	Überbringt einfache Nachrichten wie z.B. "Essen ist fertig"	ш.		
	Alltagsfertigkeiten:			
	Isst selbständig mit dem Löffel, ohne zu kleckern			
	Putzt sich selbst die Nase	_		
	Benützt für "großes Geschäft" die Toilette	\Box		
	Zieht sich Hosen und Unterhosen selbst richtig herum an	片.		
	Putzt sich selbst die Zähne	Ш.		
	Bewegung:			
	Läuft Treppen vorwärts hinunter	<u> </u>		
	Klettert auf Klettergerüste und andere hohe Spielgeräte	<u>.</u> .		
	Schneidet mit einer Schere Papier durch	<u>.</u> .		
	Malt auf Papier erkennbare Formen	<u>.</u> .		
	Hält Stifte richtig (nicht mit der Faust), um zu malen	□.		
	Soziale Beziehungen:			
	Nimmt an Spielen mit anderen Kindern teil	□.		
	Beschäftigt sich mit Rollenspielen ("tun als ob")	□.		
	Zeigt eine Vorliebe für bestimmte Spielgefährten oder Freunde	$\overline{}$		
	Benennt eigene Gefühle, z.B. "traurig", "freuen", "Angst"			
	Wechselt sich mit anderen beim Spielen ab, ohne darum gebeten zu werden	<u>.</u>		
	Chino darum gosoton za wordon			
13.	. Sprechen Sie oder andere Haushaltsmitglieder mit Ihrem Kind nur Deutsch oder auch in einer anderen Sprache?			
	Nur in Deutsch			
	Auch in einer anderen Sprache			
	Nur in der anderen Sprache			
Α	Welches Datum haben wir heute und um wie viel Uhr haben Sie de	n Fra	agebogen beendet?	
	Tag Monat Stunde Minute			
Int	erviewer:			
		Unter	schrift des Interviewers	